



Unter Begleitung der Trainer Johann Schartner und Benedikt Donay und Kampfrichter Ulrich Broj machten sich dieses Jahr eine kleine Gruppe des SV Neptun Aachen auf den Weg nach Bad Godesberg, um dem mittlerweile traditionellen Wettkampf im Freibad in Bad Godesberg (wie jedes Jahr) Ihre Aufwartung zu machen. An den Start gingen dieses Jahr insgesamt 10 Teams aus Deutschland und den Niederlanden. Das größte Team stellte der Gastgebende Verein TPS Köln, gefolgt vom PSV Eindhoven und SBC 2000. Aachen reihte sich mit 29 Starts in der Mitte des Feldes ein.



Die Trainingsgruppe der Masters vertrat den SV Neptun mit 5 Springern - 3 Fortgeschrittenen und 2 Anfängern, weitere 8 Springer aus den Kadergruppen komplettierten die Gruppe. Andreas Klein und Maoritz Laurs sprangen aufgrund von Mangel an genügend Springern in der Anfängergruppe beim 1m, bzw. 3m Wettkampf doppelt.

Der Aufbau der Zelte am Freitag Abend ging zügig von statten, einer großen Anzahl Popup-Zelten sei Dank. Auch das Versorgungslager, der übliche Pavillion mit Verpflegungstisch und Bierzeltgarnitur waren schnell aufgestellt und mit mehreren Leinen und Bodenhaken gegen den Wind gesichert (was auch nötig war).



Der Wettkampf selbst startete am Samstag Morgen nach einer kühlen Nacht bei durchwachsenem Wetter. Angetreten beim 1m-Wettkampf waren wie jedes Jahr knapp über 60 Paarungen, die zuvor aus jeweils einem Anfänger und einem Fortgeschrittenen zusammengelost wurden. Andres Klein landete mit seiner fortgeschrittenen Partnerin Melis Alp von der TPS Köln nach hervorragendem Wettkampf auf Platz zwei, Felix Verse mit seinem Anfängerpartner Lennard Friedt - ebenfalls vom

TPS Köln – auf Platz fünf. Julia Fink schaffte es mit ihrer Partnerin Heidi Kirschbaum aus Hamburg noch unter die ersten zehn Platzierungen. Weitere Platzierungen mit jeweiligem Partner waren: Jeanne Rautenstengel (12.), William Ackmann (19.), Leonie Wehner (21.), Karla Ackmann (22.), Arn Kreuzmann (27.), Andreas Klein (29.; Doppelstart), Caterina Gao (30.), Marta Pivovarova (36.), Susanna Schmadalla (38.) und Guido Verse (62.).



Da am Abend noch genügend Zeit war und auch das Wetter mitspielte, wurden beide Turmwettkämpfe der Fortgeschrittenen (männlich/weiblich) durchgeführt. Wie immer begannen die Frauen und für die Aachener heiß es jetzt – zuschauen – denn dieser Wettkampf fand ohne Aachener Beteiligung statt. Melis Alp sicherte sich hier den ersten Platz. Bei den Männern dominierte Thijs Jansman von De Dolphin Amsterdam wie schon zuvor beim 1m Wettkampf das Feld, gefolgt von Felix Verse und Florian Krystofiak vom TPSK.



Am Abend gab es bei trockenem Wetter und angenehmen Temperaturen den "traditionellen" Grillabend mit dem nachfolgenden obligatorischen Spaziergang am Rheinufer. Auch dieses Jahr reichten die in den Rhein geworfenen Steine nicht, um eine Landüberquerung zum gegenüberliegenden Ufer durchzuführen. Als Zugabe hatte der ausrichtende TPSK keine Kosten und Mühen gescheut und noch ein Spiel der Deutschen Fußballnationalmannschaft bei der WM in Russland organisiert.

Wieder im Freibad, klang der Abend in gemütlicher Runde aus.

Am Sonntag ging es dann für alle wieder früh aus den Federn, schließlich startete das Frühstück um 8 Uhr und zügig darauf die Auslosung der Paarungen für den 3m-Wettkampf. Das Wetter besserte sich zusehends. Den Rest des Tages blieb es zum Glück trocken, so dass nicht nur der Wettkampf

trotz einiger Wolken und etwas Wind doch recht angenehm war, auch der Abbau der Zelte konnte in Ruhe und im Trockenen durchgeführt werden.



Der 3m Wettkampf war mit 52 Paarungen ähnlich stark besetzt wie am Tag zuvor der 1m Wettkampf. Wieder schaffte Thijs Jansman den Sprung auf Platz eins und hier konnte sich unserer Masterspringer Andreas Klein über einen tollen ersten Platz im zweiten Wettkampf seines Lebens freuen. Dank Doppelstart erreichte Andreas Klein mit seiner Partnerin Karla Ackmann dann auch noch Platz sieben. Weitere Platzierungen mit jeweiligem Partner waren: Jeanne Rautenstengel (11.), Leonie Wehner (14.), Felix Verse (15.), Moritz Laurs (30. und 31. wegen Doppelstart), Caterina Gao (32.), Arn Kreuzmann (33.), Marta Pivovarova (35.), Guido Verse (39.), Julia Fink (43.) und William Ackmann (46.). Übrigens war das Pokalspringen auch für Moritz Laurs der erste Wasserspringwettkampf seines Lebens.

Die Mannschaftwertung gewann aufgrund seiner stolzen Zahl von 76 gemeldeten Starts der TPS Köln vor dem PSV Eindhoven und dem SV Neptun Aachen auf Platz 3.

Wir freuen uns schon jetzt alle auf das Pokalspringen im nächsten Jahr.

